

L02143 Arthur Schnitzler an  
Frank Wedekind, 19. 7. 1913

19/7 913

„Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

verehrter Herr Wedekind,

5 erft heute, da bei uns alles wieder in Ordnung ist und wir uns zur Abreise rufen, dank ich Ihnen für Ihre lieben theilnahmsvollen Zeilen, die Sie anlässlich der Erkrankung unseres Sohnes an uns gerichtet haben. Glücklicherweise ist die Sache von Anfang an leicht verlaufen, und wir hatten mehr Unannehmlichkeiten als Sorgen.

10 Sie, mein sehr verehrter lieber Herr Wedekind u Ihre <sup>li</sup>verehrte<sup>v</sup> Gattin bei guter Gelegenheit wiederzusehen hoffen meine Frau u ich von Herzen. Wie schade daß wir diesmal Sie beide und »Franziska« verfäumt haben!

Viele Grüße von Ihrem

Arthur Schnitzler

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 19. 7. 1913 in Wien

Erhalt durch Frank Wedekind im Zeitraum [19. 7. 1913 – 23. 7. 1913?] **Ort fehlend**

📍 München, Monacensia, FW B 159.

Briefkarte, 602 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit blauem Buntstift von unbekannter Hand datiert: »Aug. 13«

2) Lochung

📖 1) Peter Michael Braunwarth: *In Reife und Überreife*. In: *Die Presse*, 24. 9. 2004, Sec. Spectrum, S. IV.

2) *Frank Wedekinds Korrespondenz digital.* (7. 10. 2024)

<https://briefedition.wedekind.h-da.de/view/document/single.xhtml?contentType=1documentId=1554>.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Frank Wedekind, 19. 7. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02143.html> (Stand 14. Februar 2026)